

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

95

Wien, am 27. März 1934

Widmung einer Grabstelle für Hofrat Professor Larisch.

Auf Anordnung des Bundeskommissärs widmet die Gemeinde Wien für den gestern verstorbenen Bürger der Stadt Wien Hofrat Professor Rudolf Larisch ehrenhalber eine eigene Grabstelle in bevorzugter Lage im Wiener Zentralfriedhof.

Die Fusswaschung in der Stefanskirche.

Am Gründonnerstag nimmt der Kardinal Erzbischof Dr. Innitzer in der Stefanskirche die Fusswaschung vor. Die Zeremonie wird an folgenden zwölf alten Wiener Bürgern vollzogen: Ignaz Watzak (82 Jahre), Anton Pospischil (84 Jahre), Ferdinand Zögernitz (82 Jahre), Johann Prohaska (82 Jahre), Josef Weiguni (80 Jahre), Josef Recak (78 Jahre), Adolf Flegel (78 Jahre), Rudolf Penischek (76 Jahre), Josef Feituh (77 Jahre), Ferdinand Strelly (76 Jahre), Martin Strometzky (81 Jahre) und Johann Smolik (81 Jahre). Mit einer einzigen Ausnahme sind alle Bürger Pfleglinge des Versorgungsheimes der Stadt Wien in Lainz

Ausgabe der Heimatscheine in den magistratischen Bezirksämtern.

Da in der Magistrats-Abteilung 50 ein grosser Teil der Beamtenschaft mit der Durchführung der Volkszählung beschäftigt ist, ersucht der Magistrat, in Matriken- und Ehesachen, sowie in Staatsbürgerschafts- und Heimat-rechtsangelegenheiten dieses im Neuen Rathaus befindliche Amt bis Ende April nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen. Die Heimatscheine werden in dieser Zeit ausschliesslich in den magistratischen Bezirksämtern ausgestellt. Im Falle besonderer Dringlichkeit werden die Parteien von den Bezirksamtsleitern schriftlich an die Magistrats-Abteilung 50 gewiesen.

Vergebung von Grabstellen im Strebersdorfer Friedhof.

Der Magistrat teilt mit, dass die Sperre des Strebersdorfer Friedhofes für die Neuvergebung von Grabstellen aufgehoben worden ist.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt

Wien, am.....

Wiedereröffnung der Lobau.

Die städtische Lobau, in der unweit der Panozzalacke im sogenannten Lobgrund und bei der Esslinger Furt je eine Gastwirtschaft errichtet worden ist, wird am Karsamstag für den Ausflugsverkehr wieder eröffnet. Die Eintrittsgebühr in die Lobau beträgt für Erwachsene zwanzig Groschen, für Kinder unter 12 Jahren, die nur in Begleitung Erwachsener die Lobau besuchen dürfen, zehn Groschen, für Autos und Fuhrwerke drei Schilling und für Motorräder einen Schilling. Autos, Motorräder und Fuhrwerke dürfen in der Lobau nur an Wochentagen, und zwar nur auf der Strecke Kommassierungstor-Jägerhaus und Jägerhaus-Gross Enzersdorf, verkehren. Das Abweichen von den Markierungen ist aus Sicherheitsgründen verboten; die Mitnahme von Hunden in die Lobau ist nicht gestattet.

Vergebung von städtischen Arbeiten.

Wegen Vergebung der laufenden Erd- und Pflastererarbeiten in Akkord für die Bezirksgruppen 3 und 9, 4, 5 und 6, 10 und 12, 13 und 14, 15 und 16, 17 und 18, 1 und 7, 8 und 9, 2 und 20 und 19 und 21 für die Zeit bis 31. März 1935 hält die Magistrats-Abteilung 28, Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre, am Montag, den 9. April, um 10 Uhr eine öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung ab. Die Ausschreibungsbehalte können während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Die Anbote sind in der in den Baubedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen. Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmässig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen. Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt. Nähere Auskünfte in der Magistrats-Abteilung 28.

Konzessionsentziehung.

Der Magistrat hat dem Ernst Burghardt, l., Schenkerstrasse 1, dessen Konzession zur gewerbmässigen Vervielfältigung von Schriftstücken im Sinne der Verordnung der Bundesregierung vom 7. Juli 1933 wegen Vervielfältigung einer illegalen nationalsozialistischen Zeitung entzogen und den Gewerbebetrieb eingestellt.

Mütherschule der Stadt Wien.

Anfangs April beginnt an der Koch- und Haushaltungsschule der Stadt Wien, Brückengasse 3, ein Säuglingskurs mit anschliessendem Praktikum in einem Säuglingsheim. Kursdauer sechs Wochen. Anmeldung in der Schulkanzlei, Fernruf B 25-4-19.